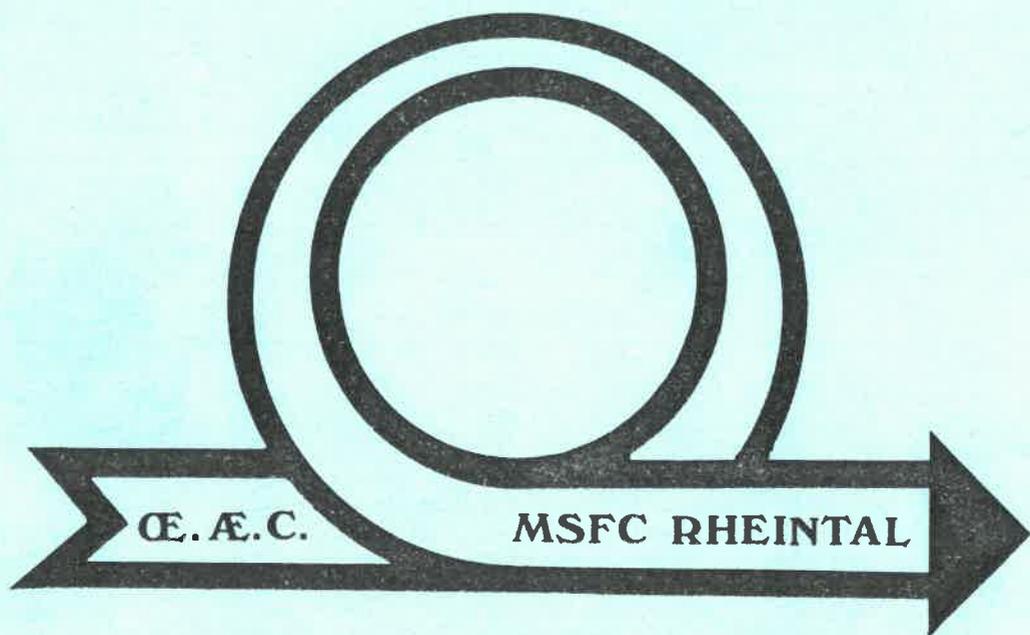


RHEINTAL –

– prop

club – news

2–80

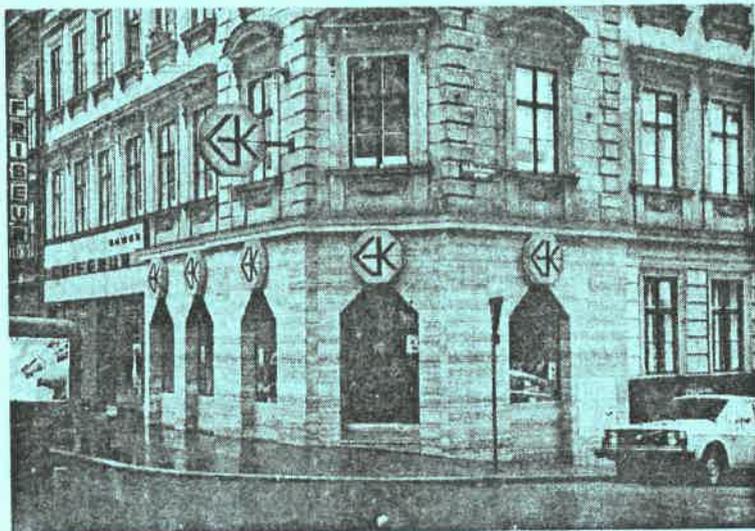


MODELL – SPORTFLIEGER – CLUB

R H E I N T A L

D O R N B I R N

I M F O R A C H 25



Wir haben für Sie jetzt eine noch größere Auswahl an Sport-, Spiel- und Modellbauartikeln



Wir verkaufen Ihnen nicht nur Baukästen und Fernsteuerungen für Flug-, Schiffs- und Automodelle, sondern auch das nötige Zubehör.



Balsa - Staub

vom WAK

Nummer 2 - 80

Mai 1980

12. Ausgabe



„KÜNSTLERPECH

Liebe Freunde,

der Winterschlaf und der Messetrubel sind nun endgültig vorbei, die ersten Saisonwettbewerbe Tirolpokal Wörgl RC III und Einhornpokal RC IV in Koblach sind ins Wasser bzw. den Schnee gefallen, zum Tirolpokal der Klasse RC-MS hatte der Wettergott ein Einsehen, er liess es zwar kühl aber trocken.

Pfingsten steht vor der Tür, die Finger, der Kopf und die Schreibmaschine rauchen--- werde ich es schaffen den =RHEINTAL-prop= vor Pfingsten aufs Papier und den Rheintalpokal auf die Piste zu bringen?

Vielleicht gelingt mir heute ein =RHEINTAL-prop=

mit weniger Teppfählern, aber was kann man machen: der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Ehrenamtliche Sekretärinnen finde ich nicht, bleibt mir also auch weiterhin System Adlerauge. Ich hoffe, Sie verzeihen dem Käse die Löcher.

Seit wir für PROP (den Grossen) bezahlen müssen, gibts für drei Mitglieder von uns (d'Usländer) Empfangsschwierigkeiten. Aber so gehts halt mit dem Computer. Manchmal tut er, manchmal tut er auch nicht -seine Pflicht. Sagt man, denn der Arme

(Computer) kann sich ja nicht wehren. Dem kann man alles in die Schuhe schieben.

Da kam doch kürzlich die Ausschreibung zur diesjährigen Staatsmeisterschaft der Klasse RC - MS ins Haus geflattert. Anmelden sollte man sich mit dem beiliegenden Nennblatt und die Unterkunft muss sich der Teilnehmer aus den beiliegenden Beilagen selbst aussuchen und bestellen. Das Nennblatt und die Beilagen suche ich noch heute. Hoffentlich haben die bei der STM dann wenigstens einen Flugplatz!

Unter dem Motto "Alles neu macht der Mai" wurde auf dem Landesmodellflugplatz an zwei Wochenenden Grosseinsatz gemacht. Ein neuer Zaun, neue Bänke, frischgestrichene Fahnenmaste und viele Erhaltungsreparaturen wurden von sechs Herren und drei Damen aus einem Club geleistet. Nicht mal der LV-Vize hat sich angenommen.

Wie sich die Mitglieder der drei anderen Clubs zur Gemeinschaft stellen, haben sie dabei hinlänglich dokumentiert. Schade, eine gute Möglichkeit "zueinander" zu finden wurde vertan. Nicht vergessen sei aber und mit einem symbolischen Lorbeerkranz bedacht die Beschaffung und Organisation und der Transport des reichlich benötigten Holzes durch LSt Helmut Siegl. DANKE.

Immer wenn der Frühling erwacht, erwachen nicht nur die Tiere sonder auch die Umweltschützer aus dem Winterschlaf. (Wer schützt uns eigentlich vor den Umweltschützern ??) Die Leserbriefe in den heimischen Gazetten gegen den Sportflugplatz Hohenems mehren sich dann in einer verdächtigen Konzentration. Ein gewisser Steuerungsfaktor scheint aber dahinter zustecken. Die Geschäftsfliegerei macht ja fast nichts, die kann man ertragen, aber diese bösen Sportflieger, ja die müssen weg -vom SPORTFLUG-PLATZ.

Nachdem die Sportflieger den Platz geschaffen haben, dürfen sie verschwinden. Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen. Alles schon dagewesen, siehe Salzburg!! Dort suchen die Segelflieger schon lange einen Segelflugplatz.

Und nun zum Schluss noch ein paar Worte zur Besinnung: Für den eigenen Club zu arbeiten, aber auch in Wort und Schrift einzutreten halte ich nicht für rückständig oder engstirnig oder falsch. Es ist UNSER Club.

Abstauben bitte

Euer WAK

P.S. Die oben erwähnten Unterlagen (Hotelverzeichnis) für die STM der Klasse RC-MS sind inzwischen mit Extrapost eingetroffen. Können "die" in Wien Gedanken lesen ???



meint

HALLO FREUNDE !

Obwohl es nun schon zwei Monate seit dem Erscheinen des letzten =RHEINTAL-prop= her sind, hänge ich mit aller Arbeit nach wie vor hinten. (Soll anderen Mitmenschen nicht besser gehen! WAK) Ich habe das Clubprotokoll und auch das der Sektionsversammlung erst im "Rohbau" fertig und sollte es dringendst abliefern. Aber dies wird sicherlich gleich nach Pfingsten der Fall sein. Auch mein "Kleiner Stinker" ist noch nicht fertig, obwohl ich fast jeden Abend allein in meinem Bastelraum sitze (wie singt doch der Zarewitsch: Allein, immer allein . . .) und arbeite.

Man möge mir verzeihen, aber ich habe in der letzten Zeit meine ganzen Nerven und die ganze Kraft im Beruf gebraucht.

Mittlerweile hat sich allerdings allerhand ereignet, wobei mich das Ableben von Dr. Wagner am meisten erschüttert hat. Ich hatte zwar keinen besonderen Kontakt mit ihm, schätzte ihn aber trotzdem, so wie ich alle Menschen mag, mit denen man auch hart diskutieren kann. Was mich in solchen Dingen sehr bekümmert, ist die Tatsache, dass man für meine Begriffe einfach zu schnell zur Tagesordnung übergeht und alles andere sehr schnell vergisst.

Aus diesem Grunde freute es mich ganz besonders, dass man in unserem Kreis von dem letzten Jahr verstorbenen Herrn Lechner aus Salzburg gesprochen hat. Ich finde es halt einfach schön, wenn man sich auch an verstorbene Freunde und Bekannte erinnert. (Mit zunehmenden Lebensalter wird dieser Bekanntenkreis sowieso leider immer grösser. WAK) Nun muss auch ich zur Tagesordnung übergehen.

Dabei möchte ich ganz bewusst nur ganz kurz auf unseren Stand bei der Hobbymesse zu reden kommen. Es gibt aber auch wirklich nicht viel zu sagen. Bis jetzt habe ich noch auf keiner Ausstellung einen Stand gesehen, auf dem so konzentriert so schöne Modelle zu sehen waren. Wennman dabei noch die Mitgliederzahl unseres Clubs heranzieht, so sollte man doch staunen!

Aber auch unsere Kollegen aus Bregenz haben heuer wieder ihr fliegerisches Grossereignis. Und es scheint mir wirklich gross aufgezogen zu sein. Hoffentlich macht das Wetter mit, dann wird es sicher ein grosser Erfolg. Nicht nur für die Bregenzer, sondern für den gesamten Modellflug.

Der Einhornpokal ist ja leider buchstäblich ins Wasser gefallen und ich als Punkterichter war froh, dass der Wettbewerb verschoben wurde. Ich finde es so einfach besser und im Herbst ist normalerweise das Wetter nicht so launisch.

Bei uns steht der 14. Internationale Rheintalpokal vor der Türe und wirft schon lange seine Schatten voraus. Aber auch sonst hat sich einiges getan. Ich kann mich nicht erinnern, dass je einmal so viele Jungfernflüge stattfande, wie in den letzten Wochen. Gott sei Dank aber auch alle ohne Panne. (ER konnte ja nicht in die Zukunft blicken! WAK)

Doch ich werde von Pleiten nicht verschont und wenn es auch nur eine fein säuberlich aufgerollte Antenne ist. Was solls, Fehler machen auch die Besten und das ist gut so.

Der Schnee zieht sich nun auch schön langsam zurück, sodass ich meinem schönsten Hobby nachgehen kann: Hangsegeln. Allerdings gebe ich offen zu, dass mir die vielen Kurzsprints beim Hochziehen von Seglern ein bisschen fehlen werden. Aber keine Angst, dicker werde ich deswegen sicher nicht. Begrüssenswert finde ich auch, dass unser "Kind" Charly einen passenden Schmiermaxe gefunden hat. Es ist erfrischend, der jugendlichen Unbekümmertheit zuzuschauen.

Auch in Koblach hat sich was getan. Wir haben einen neuen Platzwart -Walter Grabher. Neue Besen kehren gut. In diesem Falle stimme ich dem Sprichwort zu, denn es hat sich was getan. Wünschenswert wäre es, wenn es alle Modellflieger des Landes=

verbandes zur Kenntnis nehmen würden, dass dieser Posten mit Arbeit verbunden ist.

Ebenso sollte man honorieren, dass das ganze Holz für den Zaun von unseren Sektionsleiter Siegl organisiert wurde und wird. Meine Herren, das ist eine Stange Geld wenn man es kaufen muss. Er verdient dafür unseren Dank.

Nun wünsche ich Euch allen viel Glück und den Rheintalern für das Rheintal - Pokalfliegen ein Kaiserwetter!

Herzlichst -
Euer Federfuchser

der gute TIP

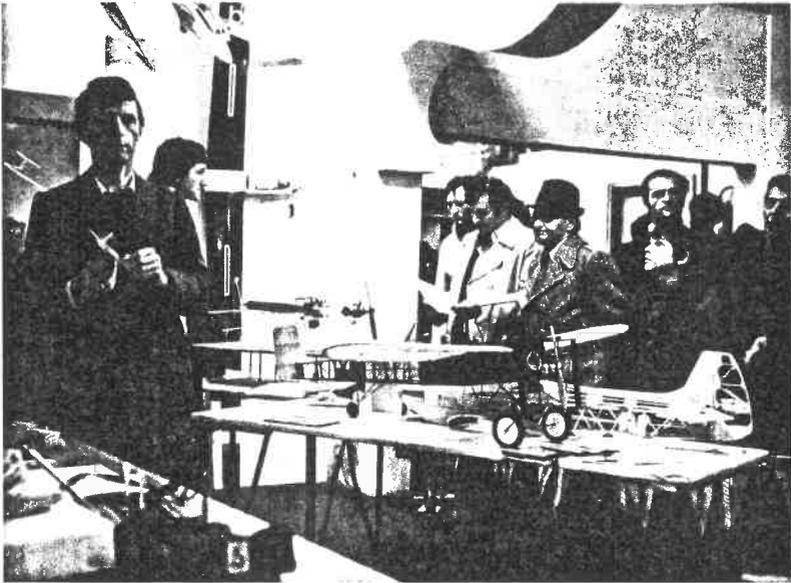
Die Kunststoff - Klebebänder sind in vielen Fällen sehr, sehr nützliche Helfer. Zur harten Geduldsprobe jedoch werden sie, wenn man diese Bänder wieder abziehen soll. Manchmal spaziert dabei der ganze Untergrund mit. Mühelos lassen sich aber diese Bänder abziehen, wenn man sie vorher mit einem auf "Nylon" eingestellten Reglerbügeleisen erwärmt.

Haben Sie keinen "Guten Tip" ?? Geben Sie ihn doch an Ihre Kollegen weiter.

M E S S E - s p l i t t e r

ge_sam^melt von WAK

Die diesjährige Hobbymesse setzte neue Rekorde -an zahlenden Besuchern. 56.000 sollen es gewesen sein, die in den drei Messetagen durch die Hallen strömten. Sagt die Messeleitung -und die muss es ja wissen.



Besucheraansturm und Publikumsinteresse von Alt und Jung

Aber auch am Standes des MSFC RHEINTAL fielen einige Rekorde. An der 5. Hobbymesse haben wir bis jetzt am meisten gefroren, wir benötigten daher auch das meiste Auftaumittel.

Die Nummer EINS in Sachen Modellbau,
Die Nummer EINS in Vorarlberg:
Juriatti Modellbau mit

SIMPROP und **Graupner**

Ich habe für Sie laufend SONDERANGEBOTE,
ebenso wie Superpreise bei Fernsteuerungen!

Ich halte mit und verschicke an Sie frei Ort.

Graupner

Prospekt FSP anfordern

**BO 209
MONSUN**

Eleganter
RC Tiefdecker
für Kunstflug

GUNTER JURIATTI
SPIELWARENHAUS
Wichnerstraße 22
BLUDENZ



Eine Teilansicht unseres Standes mit dem Blick auf eine Reihe frisch lackierter "Jungfrauen". Inzwischen sind sie schon fast alle geflogen.

Wir hatten sicherlich die schönsten Modelle seit Bestehen der Messe am Stand.

Durch den Besucherrekord an der Messe war auch ein Rekordinteresse am Modellflugstand gegeben.

Die bisher ranghöchsten Ehrengäste haben unseren Stand einen Besuch abgestattet.

Ins Gästebuch haben sich eingetragen: Landeshauptmann Dr. H. Kessler (hat auch den Ehrenschatz über den RHEINTALPOKAL),

ORF - "General" Gerd Bacher, Landesrat Gasser, Bürgermeister Hofrat Dr. Karl Bohle (ebenfalls Ehrenprotector des RHEINTALPOKALS) Messepräsident Komm.Rat. Rhomberg, AK-Präsident Bertram Jäger,

Nationalrat Dr. Wolfgang Blenk sowie vom Aer-Club unser Ehrenpräsident Kurt Varrone, der 1.Vize Karl Buda sowie einige Gruppenobmänner von Segelfluggruppen und last, but not least LSL Siegl.



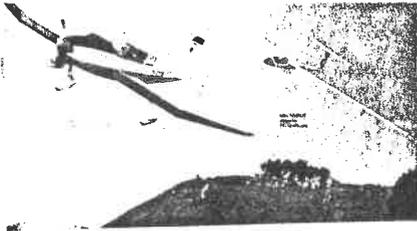
Landeshauptmann Dr. Kessler, ORF-General Bacher und Landesrat Gasser lassen sich von WAK mit Hilfe des PROMIX und des gläsernen "GRAUPNER" das Innenleben und die Funktionsweise eines RC-Modelles demonstrieren. Hilfts nichts - so schads nicht.

Speziell der Besuch der erstgenannten fünf Herren stellte an unser Standsicherheitspersonal höchste Anforderungen. Die Pressefotografen, die natürlich der Promonenz folgt wie die Mäuse dem Käse - womit bitte kein Vergleich gezogen werden soll - "stürmten" den Stand ohne Rücksicht auf Verluste und Modelle.

Dieser Standbesuch fand auch seinen gebührenden Niederschlag in der Presse. Die Demonstration der Funkfernsteuerung mit Hilfe des PROMIX und des Plexiglasmodelles (=gläserner GRAUPNER) wurde bildlich dokumentiert und erschien in einigen Zeitungen.

In einem kurzen Gespräch mit ORF - "Tiger" Bacher wurde mehr Fernsehsendezeit für Modellflug erbeten -und für das Ö-Bild versprochen. Im Sport geht es nicht - da wir (Modellflug) kein Sport sind!! Aber das Ö-Bild hätte sowieso die höhere Einschaltziffer. Sagte Tiger.

Soweit ich vom Landse - ORF erfahren habe, kann das Versprechen, zumindest was den INT. RHEINTALPOKAL betrifft, leider nicht gehalten werden. Die Schüler haben Fussballturnier.



ORF - General Gerd Bacher bei der Eintragung ins Gästebuch



von rechts nach links: ORF-General Gerd Bacher, Messepräsident Komm.Rat Walter Rhomberg, Frau Kessler, Landeshauptmann Dr. H. Kessler und WAK.



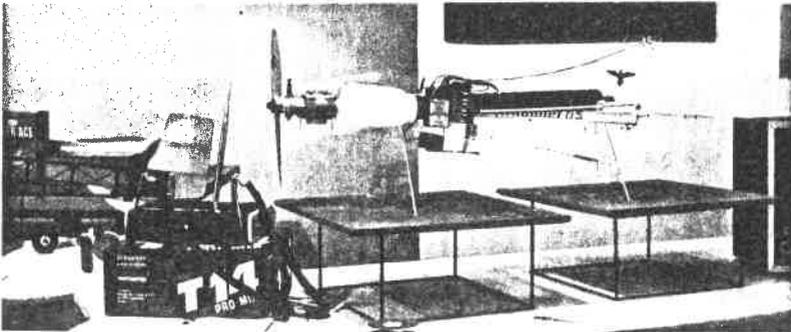
Erinnerungen an die Jugend ?????

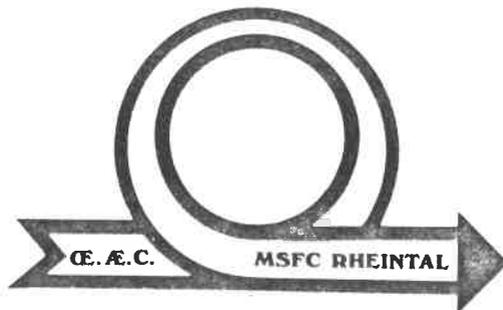
Vor lauter "Bolüdiker" hätte ich bald einen lieben Gast aus Wien vergessen. Gerd Kirchert (GK-Modelle, siehe Inserat 2.Umschlagseite) war sicherlich der fachkundigste Ehrengast am Stand und seine Bemerkung, dass man in Nürnberg sehr genau bei den Werksmodellen suchen muss, um das Finish der Modelle unserer Mitglieder zu finden, ist sicher eine grosse Anerkennung für unsere Arbeit. Hoffentlich besucht uns GK auch zum INT. RHEINTALPOKAL wieder einmal, wenn nicht heuer, so zum kommenden 15er.

Auch über den Besuch des aus dem Krankenhaus wieder heimgekehrten Bludener Obmanns Walter Margreiter haben wir uns sehr gefreut.

Margreiter ist, wie auch einige andere im Lande -und wie man auch in Tirol vernehmen konnte- ein Opfer der überfallsartigen Aenderung der Bauvorschrift in der Motorseglerklasse RC-MS. Auch er darf einige Tausender ins Eck stellen. Wieder einer für diese Klasse verloren, denn er baut dafür, wie er sagte, kein neues Modell.

Zum bösen Ende noch ein Blick auf das bereits mehrfach in diesem Bericht zitierte Plexiglasmodell -respektlos der gläserne Graupner genannt. Man kann dabei alle Ruderfunktionen -Quer- ruder, Höhenruder, Seitenruder und Motordrossel demonstrieren. Das Modell ist mit einer kompletten VARIOPROP-Empfangsanlage und einem 10 ccm OS-Motor mit Resonanzrohr ausgerüstet. Es musste während der drei Messtage wohl ungezählte Male zu Demonstrationszwecken dienen.





14. Internationales Rheintal-Pokalfliegen 1980

In Stichworten noch rasch vor Drucklegung noch eine Vorschau auf unseren

14. INTERNATIONALEN RHEINTALPOKAL.

Absoluter Teilnehmerrekord.

Insgesamt 64 Starter

In RC-MS 22 Piloten

In F 3 A 43 Piloten

In F 3 A musste bereits einigen Nennungsnachzüglern eine Absage erteilt werden.

Teilnahmebeschränkung im nächsten Jahr wahrscheinlich.

Neue Kapelle - neuer Sound

Neue Medaillen - neues Blech

Aber das altebewährte (leicht verjüngte) Mitarbeiterteam.

Auf Wiedersehen beim

14. INT. RHEINTALPOKAL

Modellflug von A bis Z

.... nicht immer ganz ernst !

HUBSCHRAUBER

Ein Flugapparat, dem man die Tragflächen gestohlen und dafür oben zwei grosse Kochlöffel -auch Rotor genannt- montiert hat. Im Gegensatz zum Flächenflugzeug gibts beim Motorausfall hier meistens Kleinholz (oder Kleinplastik !). Speziell bei den Modellhubschraubern wurden in letzter Zeit auf Grund von Konstruktionsverbesserungen sensationelle Kunstflugfiguren möglich. Nach den Turns in verschiedenen Spielarten, den Loopings und Rollen hat nun auch der Rückenflug Einzug in die Realität gefunden. Bis der Normalverbraucher den Rückenflug beherrscht, wird es allerdings einige Modelle brauchen. Der Hauptvorteil des Hubschraubers, grosser und kleiner, gegenüber dem Flächenflugzeug, ist die Möglichkeit, im Fluge stillstehen aber auch seitlich und rückwärts fliegen zu können. Das ermöglicht seinen Einsatz auch in dem, den Flächenflugzeug nicht zugänglichen Gebieten.

IMPELLER

Leute, die die Propellergebote vom =RHEINTAL-prop= 1-80 ernst genommen und zerschmetzelte Finger satt haben, verbannten den Motor mitsamt dem Propeller in ein Rohr ins Rumpffinnere. Der Impeller war erfunden. Um einen möglichst hohen Wirkungsgrad zu erzielen, muss der Luftführung für den Impellerantrieb besonderes Augenmerk geschenkt werden. Bald werden sich unsere Clubmitglieder selbst von der Wirkungsweise überzeugen können. Mit dieser Antriebsart ist es auf Grund der Bauweise möglich, Düsenflugzeuge etwas naturgetreuer nachzubauen.

Wissen Sie, dass

.... die auf etwa 75000t veranschlagten gesamten Goldbestände der Welt beim Einschmelzen "nur" einen Würfel mit 16 m Kantenlänge ergeben würden.

.... laut Oe.LP die deutsche Luftwaffe bereits mehr als tausend Flugstunden auf dem Alpha - Jet aufzuweisen hat. Wann fliegt eigentlich der FF - Alpha - Jet wieder ???

.... auch Sie und Sie und natürlich auch SIE interessante Meldungen für diese Seite (und natürlich auch für das ganze Heft) beitragen können, dürfen und auch sollen.

.... das Kupfer in unseren Fernmeldekabeln in absehbarer Zeit durch -Glas ersetzt werden wird. Sehr dünne Glasfasern werden dann die Informationen -gute und schlechte- in Form von modulierten Infrarotlicht sehr verlustarm über weite Strecken leiten.

...Fliegen mit aufgewickelten Antennen, leeren Batterien und auch Trudeln in Bodennähe sehr gefährliche Experimente sind. Die beiden ersten Sünden könnte man ja mit Hilfe einer Checkliste noch "vorher" erfassen, was macht man aber mit der dritten "Sünde"?

Drucksache



HERRN
KARL WASNER SEN.
SAENTISSTRASSE 6
CH-9435 HEERBRUGG